

Gotthold Ephraim Lessing
Nathan der Weise

In NATHAN DER WEISE stehen sich Judentum, Christentum und Islam einander gegenüber. Es ist ein Spiel um Herrschaft, Politik und Geld im „melting pot“ der Kulturen, im Jerusalem der Kreuzzüge. Der reiche Jude Nathan kehrt von einer langen Geschäftsreise zurück und erfährt, dass seine Tochter Recha bei einem Brand fast ums Leben gekommen wäre, hätte nicht ein junger Tempelherr sie den Flammen entreißen können. Dieser wiederum wurde vom Sultan Saladin als einziger Gefangener kurz zuvor begnadigt.

Der Jude trifft den Tempelherrn und baut dessen antijüdische Vorurteile systematisch ab. Dann wird er zum Sultan bestellt. Saladin will Geld, kaschiert jedoch seine wahre Intention. Nathans Rhetorik ist brilliant. Das Erzählen eines Märchens ermöglicht ihm, sich aus der Notlage zu retten. Die wirkliche Gefahr kommt aber von der Schwester des Sultans, die sich als skrupellose, zynische Politikerin entpuppt.

Was passiert, wenn drei unterschiedliche Kulturen aufeinander prallen? In NATHAN DER WEISE lösen sich Identitäten auf. Der Jude wird zum Christ, der Christ zum Muslim. Am Ende stellt sich heraus, dass sich die Vertreter der drei Religionen näher stehen als jemals erwartet.

Lessing schrieb das Theaterstück 1779 als Replik auf die ihm von der Kirche aufgezwungene Zensur, als ein Plädoyer für interreligiöse Toleranz. Die Toleranzdebatte ist gerade in den letzten Jahren in den Medien sehr präsent. Besteht heute eine wirkliche Bereitschaft zum Dialog? In der Inszenierung von Carsten Ramm an der Badischen Landesbühne wird die Sängerin Salma Regragui auch musikalisch alle drei Religionen zu Wort kommen lassen.

Inszenierung: Carsten Ramm; Ausstattung: Dietmar Teßmann; Musik: Salma Regragui

Mit: Evelyn Nagel, Christiane Nothofer, Salma Regragui, Anke Siefken; Christian Cujovic, Philipp Dürschmied, Hannes Höchsmann, René Laier, Manfred Rieger, Nikolaus Szentmiklosi

Donnerstag, 27. September 2007, 19.30 Uhr

Bretten, Stadtparkhalle

Vor der Vorstellung findet um 19.00 Uhr eine Einführung in die Produktion mit der Stück begleitenden Dramaturgin statt, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

VVK:

Buchhandlung Landmesser, Tel. 07252-2442

Kolibri – Lesen und Schenken, Tel. 07252-973883

Stadtinformation Bretten, Tel. 07252-957620